

-3-

Gemeinde Hohenstein			
Eingang 18. Nov. 2024 <span style="float: right;">NW</span>			
1	2	3	Kasse

# Regieprotokoll Nr. OB5/0035/2024

zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Born

**Sitzungstermin** Montag, den 11.11.2024

**Sitzungsbeginn** 19:00 Uhr

**Sitzungsende** 20:00 Uhr

**Ort, Raum** ehemaligen Rathaus in Born

## Anwesend

### **Ortsvorsteher/in**

Frau Barbara Wieder

### **Mitglieder**

Herr Detlef Bilsing  
Herr Armin Enk

### **Protokollführer/in**

Frau Brigitte Rost

### **nicht stimmberechtigt**

Herr Daniel Bauer  
Frau Regina Machts

### Es fehlten

Herr Stefan Lind

Die Mitglieder des Ortsbeirates Born waren durch - ~~abgekürzte~~ - Einladung vom 04.11.2024 auf Montag, den 11.11.2024, 19.00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die - ordnungsgemäße - ~~abgekürzte~~ - Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Ortsbeirat Born ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - ~~nicht~~ - beschlussfähig.

## Protokoll

### 1. **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Ortsvorsteherin eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### 2. **Genehmigung des Protokolls vom 22.05.2024**

Ja: 4    Nein: 0    Enthaltung: 0

### 3. **Bericht der Ortsvorsteherin**

Am 16.06. fand das Sommerfest für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger wieder auf dem Noll statt. Die Veranstaltung wurde als sehr positiv aufgenommen, so der Tenor der Anwesenden. Es war ein kleines Programm zusammengestellt worden. Es gab zu den Getränken gegrillte Würstchen und selbstgemachte Salate. Es gab viele Geschichten zu erzählen und es wurde gesungen und viel gelacht. Das Sommerfest findet einen viel größeren Zuspruch bei den Senioren als die Weihnachtsfeier. Deshalb entfällt auch dieses Jahr die Seniorenweihnachtsfeier, an diesem Konzept wird nach der Vorstellung der Ortsvorsteherin festgehalten werden.

Bereits drei Wochen später fand das diesjährige Dorffest statt, das ebenfalls gut besucht war. Die Vereine und Gruppierungen haben wieder ein tolles Programm auf die Beine gestellt und die Gäste gut unterhalten. Dank der Mithilfe zahlreicher Personen konnten alle Stände und Dienste besetzt werden. Das ist in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich, umso dankbarer war die Ortsvorsteherin, dass das Fest über 2 Tage gemeinsam gestemmt wurde.

Auch in diesem Jahr fanden wieder diverse Weintreffs statt, die allesamt gut besucht waren.

Immer wieder wird die Ortsvorsteherin über illegale Müllablagerungen informiert, was sie dann an den Bauhof weiterleitet – ihr ist völlig unverständlich, weshalb das immer wieder geschieht. Es wäre doch viel einfacher, seinen Sperrmüll ordnungsgemäß entsorgen zu lassen, als ihn einfach in die Landschaft zu karren und da abzulegen.

Seit Anfang Oktober haben wir hier im Alten Rathaus in dem kleinen Raum im Erdgeschoss, der die ganze Zeit leer stand, einen sogenannten Tauschraum eingerichtet, der jeden Samstag von 11.-12.00 Uhr geöffnet ist. Hier können gut erhaltene aber nicht mehr benötigte Alltagsgegenstände abgegeben und Dinge, die einem selbst gefallen, mitgenommen werden. Ein fester „Betreuerstamm“ hat sich gefunden und bislang wird der Raum gut frequentiert. Es kommen immer ca. 5 Personen, um zu stöbern.

### 4. **Bericht des Bürgermeisters**

Wann die Bescheide zur Grundsteuer an die Hohensteiner BürgerInnen zugestellt werden ist noch unklar. Die Daten wurden bisher noch nicht so wie sie für die Bescheide notwendig sind übermittelt. Man rechnet mit einzelnen Verzögerungen bis zu 6 Monaten.

Für die Kreis- und Schulumlage steht eine Erhöhung von 3,62% ins Haus. Das bedeutet für die Gemeinde, dass dafür eine Summe von 250.000 Euro aufgewendet werden muss. Der Finanz- und Haushaltsausschuss wird in seiner nächsten

Sitzung keinen Beschluss fassen können, da Planungsdaten noch nicht vorliegen. Die Gemeinden und Kreise stehen zur Zeit vor dem finanziellen Aus, da immer weniger Mittel den Kreisen und Gemeinden zur Verfügung stehen. Hinzu kommt, dass vakante Stellen in den Gemeinden kaum noch mit geeigneten Personen besetzt werden, da diese auf dem Arbeitsmarkt fehlen.

## **5. Entwurf Haushalt 2025**

Für Born stehen Gelder für den Anbau bzw. Weiterbau der Urnenwand in Höhe von 40.000,00 € zur Verfügung.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ortsbeirat Born nimmt den Haushaltsentwurf 2025 zur Kenntnis

Ja: 4    Nein: 0    Enthaltung: 0

## **6. Sachstand Borner Dorfplatz**

In diesem Jahr konnte leider nicht weiter am Dorfplatz gearbeitet werden. Geschuldet ist dies zum einen der Wittersituation im Frühjahr und Sommer sowie der Tatsache, dass es aufgrund eines Trauerfalls in einer Familie viele Dinge zu regeln gab. Die Hoffnung der Ortsvorsteherin liegt auf nächstem Jahr, hier muss einfach weitergebaut werden.

Der Bürgermeister sichert die Hilfe des Bauhofes zu, da das Material für den Weiterbau bereits vorhanden ist und von der Dorfgemeinschaft aus eigenen Mitteln aufgewendet wurde.

## **7. Sachstand Erweiterung Urnenwand**

Die Ortsvorsteherin, Frau Wieder hat sich mit dem neuen Bauamtsleiter, Herrn von der Heydt und dem Bauhofleiter Herrn Guckes vor ein paar Wochen auf dem Friedhof getroffen, um das weitere Vorgehen bzw. die Ausgestaltung der Erweiterung der Urnenwand zu besprechen. Die Kosten für eine 1:1 Erweiterung entsprechend der bestehenden Urnenwand kommt aus Kostengründen nicht in Frage. Es gibt aber fertige Bauteile, die unserer Urnenwand sehr ähnlich sind und um ein Vielfaches günstiger sind.

Der Bürgermeister erläutert, wann die Elemente angeschafft werden können hängt von der Genehmigung des HFA am 09.12.2024 ab. Ein diesbezüglicher Beschluss wird allerdings nicht erwartet. Mit der Genehmigung des Haushalts wird nicht vor Sommer 2025 gerechnet.

Der Bauhof kann allerdings im Frühjahr mit Arbeiten für Fundament und anderen vorbereitenden Arbeiten beginnen.

## **8. Erledigte/unerledigte Arbeiten**

### **8.1. Rückbau Bushaltestelle Obere Watzhahner Straße inkl. Regenschutz für die Bushaltestellen Richtung Breithardt**

Der Rückbau der Bushaltestelle in der oberen Watzhahner Straße hat noch nicht stattgefunden. Der Bürgermeister hat den RTV bereits mehrfach angesprochen und wird es nochmals tun.

## **8.2. Unfallgefahrenschwerpunkt Fa. Remondis**

Unfallgefahrenschwerpunkt Fa. Remondis:

Der Bürgermeister teil hierzu mit: Die Polizei sieht auf der Kreisstraße keinen erhöhten Gefahrenschwerpunkt und deshalb wird keine Geschwindigkeitsreduzierung vorgenommen

Die Anfahrt der LKW zur Firma Remondis muss durch die Firma selbst geregelt werden. Herrn Riedel (Kreis RTK) wird sich mit der Firma in Verbindung setzen.

## **8.3. Verlegung der Rohre für die ausgehobenen Gräben am sogenannten Wachtküppel**

Die Verlegung der Rohre ist wohl noch nicht komplett abgeschlossen, unterhalb des Zeltplatzes zum Feldweg sind sie noch nicht verlegt.  
Der Bürgermeister wird dem nachgehen.

## **8.4. Mittellinie Nussbaum/Wiesengrund**

Mittellinie Nussbaum/Wiesengrund: Sachstand?  
Der Bürgermeister konnte hier keine Sachstand vermelden.

## **8.5. Verkehrsspiegel Kirchhofsweg/Watzhahner Straße**

Verkehrsspiegel Kirchhofsweg/Watzhahner Straße – fehlt noch.  
Der Bürgermeister erklärt, dass der Spiegel bereits bestellt wurde, allerdings fehlt für die Aufstellung noch ein Pfosten, da er nicht an ein vorhandenes Verkehrsschild angebracht werden kann.

## **8.6. Glasfaserausbau**

Zum Glasfaserausbau konnte man der örtlichen Presse entnehmen, dass ein neuer Anbieter gefunden wurde und jetzt die Verträge bei giganetz von den potentiellen Kunden gekündigt werden müssen.  
In der nächsten Ausgabe des Hohensteiner Bättchens wird ein Link zu einer Musterkündigung bekannt gegeben. Hier können die BürgerInnen darauf zurückgreifen. Der neue Anbieter wird im Dezember eine Infoveranstaltung für den weiteren Verlauf veranstalten.

## **8.7. WLAN Jugendclub**

Das WLAN im Jugendclub funktioniert immer noch nicht. Der EDV-Dienstleister hat bisher trotz Absprache noch nicht für Abhilfe gesorgt.

## **8.8. Abgesackter Hydrant Mühlenbergstraße**

Abgesackter Hydrant, hier ist bisher noch nichts passiert. Der Bürgermeister wird noch einmal nachhaken.

## 9. Verschiedenes

Ein Premiumwanderweg (Aar-Höhenluft) soll vom Sportplatz beginnend durch Adolfsecker Gebiet über das alte und neue Wasserhäuschen wieder bis zum Sportplatz gehen. Dies ist ein Projekt des Kreises durch Herrn Carrera. Pfosten für die Hinweisschilder sind bereits aufgestellt.

Der Weg am Wachtküppel ist durch einen Bauern kaputtgefahren. Der Bürgermeister wird sich nochmals mit dem Verursacher in Verbindung setzen.

An der Steinerz muss die Hecke zurückgeschnitten werden, der Weg ist zur Zeit durch die wuchernde Hecke nur halb so breit.

Am Hochbehälter sind an einigen Stellen Löcher im Zaun. Der Bürgermeister gibt die Info an den Bauhof weiter.

In Born hängen einige Plakate zum Teil von längst vergangenen Veranstaltungen. Die Gemeinde wird gebeten, diese entfernen zu lassen.

Die Parksituation muss im gesamten Ortsteil stärker kontrolliert werden, da die Autos zum Teil so in Kurven stehen, dass z.B die Kirche kaum anzufahren ist.

In der Herbachstrasse lagern Gasflaschen nur durch einen kleinen Zaun gesichert. Die Gemeinde wird um Überprüfung gebeten. Liegt eine Genehmigung vor?

Der Hochbehälter soll jetzt saniert werden, da dies günstiger ist als ein Neubau. Für die Sanierung stehen 800.000 Euro zu Verfügung. Die Sanierung soll 2025 vollzogen werden, dies ist mit dem Gesundheitsamt vereinbart. Es steht auch eine Sanierung des Brunnens an, hierfür werden 750.000 Euro aufgewendet werden müssen.

Für die Feuerwehr soll jetzt statt einer Containerlösung ein Anbau entstehen. Dies ist zwischen der Feuerwehr und dem Architektenbüro verabredet. Die finale Entscheidung liegt beim Gemeindebrandmeister.

Die Ortsvorsteherin weist darauf hin, dass am Volkstrauertag ein Gottesdienst um 10 Uhr in der Borner Kirche stattfindet mit anschließender Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem Friedhof.



Barbara Wieder



Brigitte Rost